

Basel, den 23. Oktober 1938.

Lieber Herr Vikar! (Grußtopf / Ulrich)

Mein Brief an Professor Hromadka ist in der Prager Presse in einer an wichtigen Stellen verkürzten Form wiedergegeben. Er hat im Urtext ein anderes Gesicht. Aber ich nehme an, dass Sie Ihren Brief auch in Kenntnis des Urtextes geschrieben hätten. Und so will ich mich dabei nicht aufhalten.

Wenn doch meine Freunde und Gönner in der deutschen Bekenntniskirche ihren Verstand und ihre Nerven und doch auch ihr Vertrauen ein bisschen besser beisammenhalten und nicht gleich Feuer! rufen würden, wenn sie mich - da ihnen doch mein grundsätzliches Denken und Willen wirklich in grosser Breite bekannt sein kann - gelegentlich auf dem alten Wege eine neue oder scheinbar neue Bewegung machen sehen, deren Notwendigkeit und Recht ihnen nicht auf den ersten Blick einleuchtet! Und wenn doch insbesondere die Jüngeren unter ihnen und unter diesen besonders die, die bei mir wirklich etwas gelernt zu haben meinen, bevor sie an diesen Ruf einstimmen und dazu übergehen, mich zur Ordnung zu rufen, auch mit der Möglichkeit wenigstens rechnen würden, dass ich etwas sehen könnte, was sie bis jetzt noch nicht sehen, was sie aber eines Tages vielleicht auch noch sehen könnten!

Was soll ich zu Ihrem Briefe sagen? Er enthält ja nur den Ausdruck Ihres Missfallens über das Dass meiner in Frage stehenden Stellungnahmen. Ich habe aber sowohl in "Gotteserkenntnis und Gottesdienst" wie in "Rechtfertigung und Recht" einige Gründe dafür angegeben. Eine gewissenhafte Kritik würde aber auch feststellen müssen, dass sie implizit in meiner ganzen sonstigen Arbeit begründet sind und also diese bestätigen und keineswegs "unglaublich" machen. Wollten Sie mich zur Ordnung rufen und gar noch - schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort! - "die Gemeinschaft des Glaubens und der Liebe" zwischen Ihnen und mir in Frage stellen, dann mussten Sie mir mit Gegengründen antworten und nicht bloss mit einem Entrüstungsschrei und mit dem Ruf nach einem "klärenden Wort" und weiterem "Schriftgrund". Haben Sie denn das immerhin schon vorliegende Material schon ordentlich durchgearbeitet? Ich kann mir kaum vorstellen, dass Ihnen das in dieser Schnelligkeit möglich war. Glauben Sie mir, dass ich nach wie vor für jede bessere Belehrung offen bin. Aber lassen Sie sich auch sagen, dass, was ich lehre und vertrete, solche schnellgebauten Kartenhäuser nun doch nicht sind, dass sie auf blossen Pfeilern ruhen würden.

Vielleicht diene ich Ihrer Unterrichtung, indem ich Ihnen den Durchschlag eines Briefes beilege, in welchem ich eben heute auf einen ähnlichen, aber immerhin etwas substanzielleren Anruf geantwortet habe

Mit freundlichem Gruss!

Ihr

KBA 9238. 164